

# Niederschrift

## über die 47. Sitzung

des Stadtrates der Stadt Eisenberg  
am Dienstag, den 21.11.2023

in den Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 13.11.2023. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 15.11.2023 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

### Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder	24
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	24
Anwesend waren:	20
Nicht anwesend waren:	4

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

#### SPD-Fraktion

Frau Sandra Giel

Frau Sissi Lattauer

Herr Helmut Linke

Herr Christopher Müller

Herr Ender Önder

Herr Wolfgang Schwalb

Frau Pia Zimmer

#### CDU-Fraktion

Frau Rosemarie Schilling

Herr Reiner Unkelbach

#### FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Herr Alexander Haas

Frau Ivonne Hofstadt

Herr Adolf Kauth

Herr Tamer Kirdök

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling

Herr Uwe Schulz

Parteilose Fraktion

Herr Albert Hess  
Herr Dr. Karsten Schilling

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler  
Herr Thorsten Hutzenlaub

Schriftführer

Herr Max Schumacher

**Abwesend:**

SPD-Fraktion

Frau Angelika Piégsa  
Frau Jaqueline Rauschkolb

CDU-Fraktion

Frau Renate Unkelbach

FDP

Herr Peter Boger

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung Kita-Neubau "Bunte Welt" durch Herrn Rieß, Dillig-Achitekten
3. Planung Sanierung KiTa Steinborn  
Vorlage: 1282/FB 4/2023
4. Auftragsvergabe - Machbarkeitsstudie Sanierung Gewölbebrücke Eisbach Ringstraße  
Vorlage: 1278/FB 4/2023
5. Spendenangelegenheiten
- 5.1. Spendenangelegenheit - Zuwendung für die Eisenberger Brücke  
Vorlage: 1268/FB 1/2023
- 5.2. Spendenangelegenheit - Zuwendung für die Eisenberger Brücke  
Vorlage: 1283/FB 1/2023
6. Bauangelegenheit - Errichtung Mobilheim und Geräteschuppen auf dem Campingplatz Ochsenbusch  
Vorlage: 1272/FB 2/2023
7. Bauangelegenheit - Errichtung Mobilheim und Geräteschuppen auf dem Campingplatz Ochsenbusch  
Vorlage: 1273/FB 2/2023
8. Mitteilungen und Anfragen

## **Nichtöffentlicher Teil**

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Stundungsangelegenheit
3. Ehrungen
4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Peter Funck, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenberg und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Stadtrat beschlussfähig versammelt ist.  
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Punkte ergänzt:  
NÖT TOP 3 „Ehrungen“  
Die Nummerierung der folgenden Tagesordnungspunkten ändert sich entsprechend.

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Einwohnerfragestunde**

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor. Mündliche Fragen werden nicht gestellt.

### **2. Vorstellung Kita-Neubau "Bunte Welt" durch Herrn Rieß, Dillig-Architekten**

Stadtbürgermeister Peter Funck begrüßt die Architekten Herrn Rieß, Herrn Hinterkopf und Frau Wolf. Herr Rieß präsentiert die grundlegende Planung des Gebäudes mittels eines 3D-Modells. Herr Hinterkopf stellt die Planung der Außenanlage vor.

#### **Gebäudekonzept:**

Das Gebäude wird eingeschossig und energieeffizient sein, ausgestattet mit einer Wärmepumpe und Erdsonden. Auf dem begrünten Flachdach sind eine 50-Kilowatt-Peak-Photovoltaikanlage und das Zentralgerät für Be- und Entlüftung installiert. Innenräume erhalten eine Fußbodenheizung; Fenster sind mit elektrischen Rollläden ausgestattet.

#### **Außenbereich:**

Spielplätze mit Geräten und ein überdachter Freibereich sind vorgesehen.

#### **Farb- und Materialkonzept:**

Die Gruppenräume werden in warmen Pastelltönen gemäß dem Namen „Bunte Welt“ gestaltet.

#### **Zeitplan und Kosten:**

Vergabe der Aufträge Anfang nächsten Jahres, Baubeginn Mitte 2024, Fertigstellung bis Osterferien 2025. Geschätzte Gesamtkosten betragen 7,6 Millionen Euro, eine Steigerung um 1,2 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr.

#### **Diskussion und Anfragen:**

Ratsmitglied Reiner Unkelbach fragt an, ob die Dacheindeckung als Begrünung vorgesehen sei und ob Oberflächenwasser durch eine Zisterne gesammelt werden könnte. Architekt Rieß bejaht dies und bestätigt, dass diese Kosten in der Kostenschätzung enthalten sind.

Ratsmitglied Ivonne Hofstadt fragt an, ob die Parkplätze ausschließlich für die Kindertagesstätte vorgesehen seien oder auch für die gegenüberliegende Berufsschule genutzt werden könnten. Stadtbürgermeister Funck antwortet, dass die Parkplätze nur für den Kindergarten vorgesehen und entsprechend ausgewiesen werden. Das Ordnungsamt wird die Einhaltung überwachen müssen.

Ratsmitglied Karsten Schilling äußert Bedenken, dass die E-Mail des Ministeriums zum vorzeitigen Baubeginn noch keine Zusage für eine Förderung sei und fragt nach der Höhe der Förderung. Stadtbürgermeister Funck entgegnet, dass man bei solchen Förderungen mit circa 8.000 Euro je Kind rechnen könne, was zu einer erwarteten Förderung von 900.000 bis 1.000.000 Euro führen könnte. Schilling fragt weiterhin an, ob aufgrund der steigenden Kosten des Neubaus eine Kostenobergrenze festgelegt werden sollte. Stadtbürgermeister Funck erwidert, dass dies keinen Sinn mache, wenn man mit dem Bau bereits begonnen hat, und betont die Dringlichkeit des Kindergartenbaus.

### **3. Planung Sanierung KiTa Steinborn**

In der KiTa Steinborn sind die folgenden Sanierungsmaßnahmen geplant:

- Fenstererneuerung auf der Südseite, die Fenster sind zum größten Teil defekt und energetisch schlecht.
- Fassadendämmung auf der Südseite
- Geschossdeckendämmung erhöhen, Mineralwolle entfernen, inkl. Laufsteg Zweckwartungsarbeiten über Dämmung
- Beleuchtung auf LED umstellen.

Die Kostenschätzung wurde von ER+R überprüft und die anrechenbaren Baukosten auf 135.000,- geschätzt. €

Für die Planung, Ausschreibung und Überwachung wird ein externes Büro benötigt.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, die Planung der Sanierung des Kindergartens „Haus der Kinder“ in Steinborn durch das Architekturbüro ER+R aus Kaiserslautern ausführen zu lassen.

Das Honorarangebot vom Architekturbüro ER+R, datiert auf den 23. Oktober 2023, weist ein Gesamthonorar von 25.663,18 Euro aus.

### **4. Auftragsvergabe - Machbarkeitsstudie Sanierung Gewölbebrücke Eisbach Ringstraße**

In der Ringstraße in Eisenberg verläuft der Eisbach unter einer Gewölbebrücke. Das Bauwerk ist ca. 60 m lang und ca. 3,50m breit. Die Höhe beträgt in der Bauwerksmitte lediglich 1,44 m. Das Brückenbauwerk verläuft zum Teil unterhalb der Ringstraße und den Vorgärten der Anwohner. Das Bauwerk wurde im Jahr 2022 in einer turnusmäßigen Prüfung von einem unabhängigen Gutachter mit der Zustandsnote 3,0 bewertet (Noten von 1-4).

In den darauffolgenden Monaten hat die Verwaltung verschiedene Gespräche mit Ingenieurbüros und Behörden geführt, um einen Sanierungsvorschlag zu erarbeiten. Bis zum heutigen Tag ist die Vorgehensweise noch nicht abschließend geklärt. Um einen Sanierungsvorschlag zu erhalten, schlägt die Verwaltung die Erstellung einer Machbarkeitsstudie vor. Innerhalb dieser Studie sollen verschiedene Sanierungsmöglichkeiten beschrieben und anhand ihrer

Wirtschaftlichkeit bewertet werden. In den Vorgesprächen wurden bereits mehrere Varianten andiskutiert. So wäre eine ähnliche Vorgehensweise wie beim Bauwerk in der Industriestraße bei der Fa. Oerlikon möglich. Dabei könnte ein kleineres Stahlprofil eingezogen und mit einer Betonmischung ausgefüllt werden. Aufgrund der Länge des Bauwerks und der geringen Arbeitshöhe könnte sich diese Variante als sehr aufwändig und kostspielig erweisen. Gleichzeitig könnte es zu Schwierigkeiten mit den Abflussverhältnissen kommen. Weiterhin wurde eine Offenlegung des Eisbaches zu Diskussion gestellt. Problematisch sind hier jedoch die engen Platzverhältnisse und die Eigentumsverhältnisse, da der Eisbach unterhalb von privatem Gelände verläuft. Um Klarheit zu gewinnen, soll eine Voruntersuchung durchgeführt werden.

Hierzu hat das Ingenieurbüro SBS ein Angebot erstellt. Innerhalb der Studie soll dargelegt werden, ob die Sanierung oder ein Ersatzneubau zielführend ist.

Die Leistung des Büros umfasst dabei eine Variantenbetrachtung inklusive Kostenschätzung und Angaben zur weiteren Vorgehensweise. Dabei werden innerhalb der Studie weitere Untersuchungen notwendig werden.

Hierzu zählen unter anderem:

- Informationen und Abstimmungen mit den Anwohnern
- Digitale Bestandsunterlagen
- Bodengutachten
- Leitungspläne
- Untersuchung der Bausubstanz, z.B. Mauerwerksdicke, Bauteilstärke etc.
- Digitale Vermessung des Bestandsbauwerks

Demnach werden noch weitere Kosten nach Beauftragung des Ingenieurbüros SBS entstehen. Die Kosten werden zum späteren Zeitpunkt im Stadtrat vorgeschlagen. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen ebenfalls im Stadtrat vorgetragen werden.

Da sich das Bauwerk in einem schlechten Zustand befindet und die Standsicherheit beeinträchtigt werden könnte, sollte die Studie beauftragt werden. Das Büro SBS wurde uns bereits von anderen Verwaltungen empfohlen. Einer Fördermöglichkeit der Voruntersuchung inklusive der benötigten Datenermittlung wurde der Stadt Eisenberg eine Absage erteilt. Bei einer Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahme ist eine Förderung wiederum möglich.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, den Auftrag für die Machbarkeitsstudie wie oben erläutert zu vergeben. Das Angebot des Ingenieurbüros SBS aus Kaiserslautern beläuft sich auf 14.801,55 €.

## **5. Spendenangelegenheiten**

### **5.1. Spendenangelegenheit - Zuwendung für die Eisenberger Brücke**

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Höhe von 505,00 € für die Eisenberger Brücke vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine Privatperson. Eine geschäftliche Beziehung besteht nicht.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg stimmt einstimmig der Annahme der Zuwendung in Höhe von 505,00 € für die Eisenberger Brücke vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht zu.

## 5.2. Spendenangelegenheit - Zuwendung für die Eisenberger Brücke

Der Verwaltung liegen folgende Zuwendungen für das Showkochen auf dem Marktplatz zugunsten der Eisenberger Brücke vor:

Zuwendungsgeber	Höhe der Zuwendung	Art der Zuwendung	Dienstl. Beziehung
Juristische Person des Privatrechts	1.000,00 €	Geldspende	Ja
Juristische Person des Privatrechts	500,00 €	Geldspende	Ja

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg stimmt einstimmig der Annahme der Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.500,00 € für das Showkochen auf dem Marktplatz zugunsten der Eisenberger Brücke vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht zu.

## 6. Bauangelegenheit - Errichtung Mobilheim und Geräteschuppen auf dem Campingplatz Ochsenbusch

Der Bauherr beantragt die Genehmigung für ein Mobilheim sowie einen Geräteschuppen auf den im beigefügten Lageplan ersichtlichen Parzellen auf dem Campingplatz Ochsenbusch. Gemäß den textl. Festsetzungen des Bebauungsplanes „Ochsenbusch“ sind in diesem Bereich pro Parzelle ortsfeste Campingmobile bzw. Chalets mit einer max. Grundfläche von 55 m<sup>2</sup> zulässig, bei einer Mindestgröße pro Parzelle von 100 m<sup>2</sup>. Diese Vorgaben werden hier eingehalten, die beiden Parzellen haben eine Gesamtgröße von 230 m<sup>2</sup>, das Mobilheim hat gemäß Berechnung eine Größe von 54,86 m<sup>2</sup>.

Nicht zulässig sind gemäß den Festsetzungen Nebengebäude. Aus diesem Grund wurde für den Geräteschuppen, der eine Größe von 2,5 m x 3 m aufweist, eine entsprechende Befreiung vom BPlan beantragt. Dieser sei laut der Begründung zum Abstellen von Geräten für die Freiflächenpflege erforderlich (s. Anhang).

Ratsmitglied Wolfgang Schwalb gibt bekannt, dass seine Fraktion dem Tagesordnungspunkt zustimmt, jedoch Bedenken gegen den nachfolgenden Tagesordnungspunkt 7 hat. Er schlägt vor, die beiden Punkte gemeinsam zu behandeln, da sie bis auf die Maßeinheiten der Schuppen keine wesentlichen Unterschiede aufweisen.

Ratsmitglied Manfred Boffo entgegnet, dass auch seine Fraktion dem ersten Punkt zustimmen würde und ähnliche Bedenken wie die SPD-Fraktion bezüglich des nächsten Punktes hätte. Beide Punkte können daher getrennt behandelt werden.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt mit zwei Enthaltungen, dem Antrag des Bauherrn, wie oben aufgeführt, zu genehmigen. Das gemeindliche Einvernehmen wird hiermit erteilt.

## **7. Bauangelegenheit - Errichtung Mobilheim und Geräteschuppen auf dem Campingplatz Ochsenbusch**

Der Bauherr beantragt die Genehmigung für ein Mobilheim sowie einen großen Geräteschuppen auf den im beigefügten Lageplan ersichtlichen Parzellen auf dem Campingplatz Ochsenbusch.

Gemäß den textl. Festsetzungen des Bebauungsplanes „Ochsenbusch“ sind in diesem Bereich pro Parzelle ortsfeste Campingmobile bzw. Chalets mit einer max. Grundfläche von 55 m<sup>2</sup> zulässig, bei einer Mindestgröße pro Parzelle von 100 m<sup>2</sup>. Diese Vorgaben werden hier eingehalten, die beiden Parzellen haben eine Gesamtgröße von 270 m<sup>2</sup>, das Mobilheim hat gemäß Berechnung eine Größe von 53,21 m<sup>2</sup>.

Nicht zulässig sind gemäß den Festsetzungen Nebengebäude. Aus diesem Grund wurde für den Geräteschuppen, der eine Größe von 4,11 m x 7,8 m aufweist, eine entsprechende Befreiung vom BPlan beantragt. Dieser sei laut der Begründung zum Abstellen von Geräten für die Freiflächenpflege erforderlich (s. Anhang).

Ratsmitglied Manfred Boffo erklärt, dass seine Fraktion nach der letzten Ortsbegehung des Bauausschusses zu einer anderen Meinung gekommen sei. Er weist darauf hin, dass die Maße des im Tagesordnungspunkt 7 beantragten Schuppens deutlich größer seien als die des Schuppens im Tagesordnungspunkt 6, was geringere Abstände zur Folge habe. Es besteht Einigkeit in seiner Fraktion, dass die Maße zukünftiger Schuppen die des Tagesordnungspunktes 6 nicht überschreiten sollten. Daher beabsichtigt seine Fraktion, das Vorhaben des Bauherrn in diesem Tagesordnungspunkt abzulehnen.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung für interne Beratungen der SPD-Fraktion, gibt Ratsmitglied Wolfgang Schwalb bekannt, dass seine Fraktion dem Vorschlag der FWG-Fraktion zustimmen und den Antrag des Bauherrn ablehnen würde.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Dem Antrag des Bauherrn zur Genehmigung eines Mobilheimes wird zugestimmt, unter der Bedingung, dass die Vorgaben des Bebauungsplans eingehalten werden.
2. Die beantragte Befreiung für den Geräteschuppen vom Bebauungsplan wird einstimmig abgelehnt, gemäß den oben dargelegten Gründen.

## **8. Mitteilungen und Anfragen**

### a) Preiserhöhung bei Grabherstellungen:

Stadtbürgermeister Funck informiert über eine 8 %ige Preiserhöhung für die Grabherstellungen auf dem Friedhof. Eine entsprechende Beschlussvorlage soll für die nächste Sitzung erstellt werden.

### b) Zuwendungsbescheide:

Es liegt ein Zuwendungsbescheid aus dem Klima- und Transformationsfonds in Höhe von 41.661,58 € vor.

Zusätzlich wurden 80.000 € aus dem Investitionsstock für die Sanierung der Hans-Böckler-Straße zugesagt.

- c) Vorgaben des Gesundheitsamtes:  
Für künftige Vereins- und Ortsfeste schreibt das Gesundheitsamt vor, dass jeder Verkaufsstand Handwaschbecken mit Warm- und Kaltwasserzufuhr haben muss. Entsprechende Anschaffungen werden getätigt.
- d) Ampelanlage Hauptstraße/Bahnhofstraße:  
Ratsmitglied Wolfgang Schwalb fragt nach der vorübergehenden Abschaltung der Ampelanlage. Herr Hutzenlaub vom Bauamt erklärt, dass dies aufgrund geplanter, jedoch nicht durchgeführter Arbeiten für Glasfaserleitungen erfolgte. Die Ampelanlage soll nun wieder normal funktionieren.
- e) Sperrung entlang des Gienanthparks:  
Ratsmitglied Reiner Unkelbach erkundigt sich nach der halbseitigen Straßensper- rung. Herr Hutzenlaub informiert, dass die Mauer der Parkanlage saniert wird und ei- ne Sondernutzungserlaubnis für die Sperrung vorliegt. Herr Unkelbach bemängelt überhängende Pflanzen, die in den Straßenverkehr hineinragen, und fordert die Ver- waltung auf, einen Grünschnitt anzuordnen.
- f) Sitzmöglichkeit in der Neustraße:  
Ratsmitglied Rosemarie Schilling merkt an, dass die beschlossene Erholungsbank und ein zusätzlicher Mülleimer noch nicht umgesetzt wurden. Stattdessen wurde ein Betonklotz aufgestellt, der ungeeignet ist. Stadtbürgermeister Funck erklärt, dass ei- ne Holz Sitzfläche beauftragt hätte und er sich nach deren Verbleib erkundigen wird.
- g) Zaun am Kinderspielplatz Robert-Schumann-Straße:  
Ratsmitglied Rosemarie Schilling weist darauf hin, dass der Zaun am Kinderspielplatz abmontiert wurde, was eine potenzielle Gefahr darstellt. Ortsvorsteher Alexander Haas verspricht, sich darum zu kümmern, merkt jedoch an, dass die Straße ein ver- kehrsberuhigter Bereich ist, was das Risiko mindert.
- h) Zustand der Kleingärten „Hinterm Herrengarten“:  
Ratsmitglied Jonny Scheifling kritisiert die Unordnung und den Müll in den städtisch verpachteten Kleingärten und fordert ein Eingreifen der Verwaltung.
- i) Beleuchtung markanter Gebäude:  
Ratsmitglied Karsten Schilling fragt an, ob die Beleuchtung wieder eingeschaltet wur- de. Er schlägt vor, auf die Beleuchtung zu verzichten, um Kosten zu sparen. Stadt- bürgermeister Funck entgegnet, dass keine Beleuchtung aktiv sei und die Anweisung zum Energiesparen bestehen bleibt.
- j) Stadtentwicklungskonzept:  
Ratsmitglied Karsten Schilling erkundigt sich nach dem Fortschritt. Stadtbürgermeis- ter Funck informiert über eine bevorstehende Besprechung am 14. Januar 2024 und die anschließende Bekanntgabe der Ergebnisse.
- k) Grünfibel:  
Ratsmitglied Karsten Schilling drückt seine Unzufriedenheit über die ausbleibenden Neuigkeiten zur Grünfibel aus, obwohl diese bereits 2019 in Angriff genommen wer- den sollte.
- l) Entsorgung von Grünschnitt:  
Ratsmitglied Reiner Unkelbach kritisiert die Entscheidung der Kreisverwaltung, keine Container für Grünschnitt mehr aufzustellen. Stadtbürgermeister Funck erläutert, dass dies aufgrund der Haushaltslage der Kreisverwaltung erfolgte, betont jedoch,

dass der Grüngutplatz in Steinborn erhalten bleibt. Ortsvorsteher Haas fügt hinzu, dass frühere Gespräche nur vorübergehend zu einer Lösung geführt hatten.

m) Baustelle des ehemaligen Kinos am Marktplatz:

Ratsmitglied Pia Zimmer bemängelt, dass keine Fortschritte zu sehen sind und der Gehweg blockiert wird. Sie fordert, dass zumindest der Gehweg freigeräumt wird.

Im nichtöffentlichen Teil beschließt der Stadtrat einen Grundstückserwerb und stimmt einem Stundungsantrag zu.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Gez.:  
Max Schumacher  
Verw.-Fachwirt

Gez.:  
Peter Funck  
Stadtbürgermeister